

Anbindung von externen Laboren in Vetera

Analog wie bei der Anbindung hausinterner Laborsysteme ist auch bei der Integration von externen Laboren eine bidirektionale von einer unidirektionalen Anbindung zu unterscheiden. Bei den bidirektional integrierbaren Laboren ist nicht nur die Befundmitteilung, sondern auch die Auftragsverwaltung inkl. der Preisübermittlung möglich.

Bidirektional in Vetera anbindbare Labore sind IDEXX, Laboklin, Biocontrol, Zoetis sowie das Labor Freiburg.

Bei den Laboren, die lediglich eine elektronische Befundmitteilung nutzen, sollte eine eigene Laborvorlage in Vetera angelegt werden, um die in Vetera zu erzeugende Auftragsnummer mit einer Laborbezeichnung zu erhalten. Diese Auftragsnummer aus Vetera muss händisch in das entsprechende Feld des Papierbogens vom jeweiligen externen Labor eingetragen werden. Dieses Feld ist manchmal sinngemäß mit Auftragsnummer, Patientenummer oder EDV-Nummer bezeichnet. In jedem Fall muss hier die in Vetera erzeugte Auftragsnummer eingetragen werden, um sich die manuelle Zuordnung der Befunde zu ersparen.

Hier noch einige nützliche Links zu den jeweiligen Artikeln im Vetera Support Portal.

[Link](#) für die IDEXX-Einrichtung

[Link](#) für die IDEXX-Befundübermittlung

[Link](#) für die IDEXX-Nachforderung

[Link](#) für die Laboklin-Nutzung

Die Einrichtung der Synlab- und Biocontrol-Schnittstelle ist leider aufwendiger und benötigt zusätzlich zu Ihren Zugangsdaten auch die Installation einer weiteren Software, die vom jeweiligen Labor auf Ihrem System eingespielt und konfiguriert werden muss.

[Online-Gesprächstermin direkt mit dem Smartemis IT-Team vereinbaren](#)